

ASS

Albert-Schweitzer-Schule
Schule mit Förderschwerpunkt Lernen
Hebbelstraße
64347 Griesheim

Telefon: 06155 61022
E-Mail: ass_griesheim@schulen.ladadi.de

Berufsorientierungskonzept



Unser Ziel ist es, dass unsere Schüler später durch die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit eine für sie zufriedenstellende Teilhabe an Gesellschaft erhalten.

Im Rahmen unserer schulischen Möglichkeiten bilden wir sie daher so aus, dass sie den für sie bestmöglichen Schulabschluss entweder bei uns oder in einer anderen Bildungseinrichtung erwerben.

Darüber hinaus stellen wir die in jedem Bildungs- und Arbeitsprozess notwendigen Schlüsselqualifikationen wie z.B. Teamfähigkeit und Selbstständigkeit in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit, damit unsere Schüler für ihr späteres Leben bestmöglich vorbereitet sind.

Unsere seit dem Schuljahr 2017/18 besonderen schulischen organisatorischen Gegebenheiten mit

- einer großen Lerngruppe in den Schulbesuchsjahren 6 bis 10
- mit durchgängiger Doppelbesetzung durch zwei Förderschullehrkräfte
- und einem rhythmisierten Schulvormittag, der einen Wechsel aus projektorientiertem Arbeiten und individuellen Lernzeiten ermöglicht

geben unseren Schülern im laufenden Schulalltag die Möglichkeit

- sich selbst gewählte Themen fächerübergreifend zu erarbeiten
- mit altersgemischten Partnern oder Teams zusammenzuarbeiten
- in Werken und Hauswirtschaft in kleinen Lerngruppen bis zum BO-Abschluss praktisch ausgebildet zu werden
- sich im Wahlpflichtunterricht mit weiteren Themen der Arbeitslehre wie z.B. der Erstellung einer Schülerzeitung, dem Anbau von Nutzpflanzen oder der Mitarbeit im Schülercafe zu beschäftigen
- Betriebserkundungen vorzubereiten
- den eigenen Berufsorientierungsprozess im Berufswahlpass zu dokumentieren.

Auf der Grundlage der im Schulalltag festgestellten Kompetenzen sowie den Ergebnissen aus den beiden Kompetenzfeststellungsverfahren hamet und Kompo 7 setzen sich Schüler, Eltern und die als Tutor zugeordnete Lehrkraft regelmäßig zusammen, um die nächsten Schritte der Förderplanung und entsprechende Zielvereinbarungen zu erarbeiten.

Über den allgemeinen Ablauf der Berufsorientierung wird bei Elternabenden informiert.

Darüber hinaus profitieren wir als kleine Förderschule von unseren Kooperationen mit der Nachbarschule Gerhart-Hauptmann-Schule, dem Werkhof in Darmstadt, der Agentur für Arbeit, der Stadt Griesheim und vielen Griesheimer Betrieben.

Deshalb bieten wir unseren Schülern:

- ❖ Praktika im Werkhof Darmstadt und Berufsorientierungsveranstaltungen im inklusiven Setting (Partner GHS)
- ❖ eine individuelle Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
- ❖ Schulleistungsverbesserungskurse am Nachmittag
- ❖ die Unterstützung bei der Suche individuell geeigneter Betriebspraktika
- ❖ neben festgelegten Terminen eine individuelle Planung und Umsetzung ihrer Betriebspraktika

Das Curriculum zur Berufsorientierung ist tabellarisch aufgelistet und enthält verbindliche und optionale Lerninhalte sowie die Beschreibung der jeweiligen Leistungsfeststellung.

Berufsorientierende Maßnahmen der Jahrgangsstufe 7

Zeitraum/ Termin	Organisation	Ziel	Methode und Medien	Beurteilungskriterium
<i>Beginn des Schuljahres</i>	Teilnahme Kompo 7	Kompetenzfeststellung zur weiteren Förderplanung	Verfahren in der Gruppe, Auswertung im Förderplangespräch	Auswertung durch Screening
<i>im Laufe des Schuljahres</i>	Teilnahme am Berufeparcours/ Buzzer	erster theoretischer und praktischer Kontakt mit dem Begriff Schlüsselqualifikation im Hinblick auf konkrete Berufsfelder	Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Voraussetzungen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>während des gesamten Schuljahres</i>	Teilnahme an Betriebserkundungen	erster theoretischer und praktischer Kontakt mit Betriebsstrukturen und potenziellen Praktikumsbetrieben	Erstellung eines Fragenkatalogs zu Betrieb und Berufen, Durchführung der Befragung und Präsentation des Ergebnisses	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Präsentation
<i>fester Termin</i>	Teilnahme am girls/boys-day	in die Arbeitswelt hineinschnuppern	Vor- und Nachbereitung im Rahmen von Projekttagen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>fester Termin im ersten und zweiten Schulhalbjahr (kurz vor den Herbst- bzw. Osterferien)</i>	optionale Teilnahme am Betriebspraktikum	erste konkrete Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, PR-Organisation durchlaufen	Vor- und Nachbereitung im Rahmen von Projekttagen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung, Erstellung PR-Bericht

Berufsorientierende Maßnahmen der Jahrgangsstufe 8

Zeitraum	Organisation	Ziel	Methode und Medien	Beurteilungskriterium
zu Beginn des Schuljahres	Teilnahme hamet 2	Kompetenzfeststellung und Förderplanung	Durchführung in der Einzelsituation	Standardisierte Auswertung anhand einer Vergleichsgruppe
vor den Herbstferien	Elternsprechtag	Förderplanung	Zusammentragen aller Kompetenzen des Schülers und Treffen von Zielvereinbarungen	
im Laufe des Schuljahres	Teilnahme am Berufeparcours/ Buzzer	Übung Begriff Schlüsselqualifikation, einzelne Stationen genauer reflektieren in Bezug zu den eigenen Fähigkeiten und ev. vorhandenen Praktikumserfahrungen	Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Voraussetzungen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
Termin vor dem ersten PR	von den Schülern vorbereiteter Elternabend	Sensibilisierung, Aktivierung und Information der Eltern in und über Berufsorientierungsprozess	Interview der Eltern durch Schüler, Einladung von Vertretern der Agentur, Infos durch KL	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
fester Termin im ersten Schulhalbjahr	Teilnahme am zweiwöchigen Betriebspraktikum	neue Berufe/ Betriebe kennen lernen, Berufswunsch konkretisieren	Vor- und Nachbereitung im Rahmen von Projekttagen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, PR-Bericht
ab dem ersten PR bis zu den Weihnachtsferien	optional: Kontinuierlicher Praxistag	durchgängige praxisorientierte Erfahrung in der Arbeitswelt sammeln	regelmäßige Reflexion der PR-Erfahrung; Doku in einem Berichtheft	aktive Mitarbeit, sorgfältige Dokumentation
fester Termin	optionale Teilnahme am girls/boys-day	neue Berufe/ Betriebe kennen lernen, Berufswunsch konkretisieren	Vor- und Nachbereitung im Rahmen von Projekttagen	Art und Umfang der Auswertung

fester Termin im zweiten Schulhalbjahr	Teilnahme am zweiwöchigen Betriebspraktikum	neue Berufe/ Betriebe kennen lernen, Berufswunsch konkretisieren	Vor- und Nachbereitung im Rahmen von Projekttagen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
ab dem zweiten PR bis zu den Sommerferien	optional: Kontinuierlicher Praxistag möglichst im Betrieb des Betriebspraktikums	durchgängige praxisorientierte Erfahrung in der Arbeitswelt sammeln	regelmäßige Reflexion der PR-Erfahrung; Doku in einem Berichtheft	aktive Mitarbeit, sorgfältige Dokumentation
fester Termin	optional: Teilnahme am Werkhofpraktikum	Kennenlernen der Arbeit in einer Werkstatt mit den Schwerpunkten Holz, Metall, Elektro; Teamarbeit mit Schülern der GHS	Individuelle Förderplanung, Feedback durch außerschulischen Kooperationspartner über die eigene Berufsorientierung	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
fester Termin im zweiten Schulhalbjahr	Ausbildungsmesse	Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten sammeln	Erstellung eines Fragenkatalogs als Orientierung für mögliche Fragen an den Ständen der Messe	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
Ende zweiten Halbjahres	Teilnahme an der Probeprojektprüfung	Projektorientiertes Arbeiten nach Ablaufschema der BO-Prüfung kennen lernen	Ablauf der Probeprojektprüfung siehe Anhang	Bewertung siehe Anhang

Berufsorientierende Maßnahmen der Jahrgangsstufe 9/10

Zeitraum	Organisation	Ziel	Methode und Medien	Beurteilungskriterium
<i>Beginn erstes Halbjahr</i>	Teilnahme am Sprechtag	Förderplanung und Zielvereinbarungen zur weiteren Berufsorientierung, Schullaufbahnberatung	Zusammentragen der Kompetenzen und Festlegung von Zielvereinbarungen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>fester Termin im ersten Schulhalbjahr</i>	Teilnahme am zweiwöchigen Betriebspraktikum	unbekannte Berufsfelder, neue Betriebsstrukturen kennen lernen, Fähigkeiten und Neigungen erproben	zielgerichtete Suche nach PRplatz auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse der individuellen Berufsorientierung	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, PR-Bericht
<i>fester Termin im ersten Schulhalbjahr</i>	Berufsberatung mit Reha-Berater der Agentur	Übergangsberatung	Auswertung der Praktika, Kompetenzfeststellungsverfahren, Evaluation der bisherigen Förderplanung	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>am Ende des ersten Halbjahres</i>	Teilnahme am Bewerbungstraining	Lernen sich selbst zu präsentieren, Gesprächsführung erproben	Training von Bewerbungsabläufen, Erstellung Lebenslauf auch für Bewerbung bei weiterführenden Schulen	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>fester Termin im zweiten Schulhalbjahr</i>	Berufsberatung mit Reha-Berater der Agentur	Festlegung von Zielen der Übergangsberatung	Eltern und Schülerberatung, Ausfüllen der Anträge	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>fester Termin im zweiten Schulhalbjahr</i>	optional: Teilnahme am zweiwöchigen Betriebspraktikum	unbekannte Berufsfelder, neue Betriebsstrukturen kennen lernen	zielgerichtete Suche nach Praktikumsplatz	individuelle PR-Präsentation

<i>fester Termin im zweiten Schulhalbjahr</i>	Teilnahme an der Ausbildungsmesse	gezielte Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten	Fragenkatalog erarbeiten	aktive Mitarbeit während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
<i>fester Termin am Ende des zweiten Schulhalbjahres</i>	Teilnahme an der Projektprüfung	Erwerb Berufsorientierter Abschluss	Ablauf der Projektprüfung siehe Anhang	prüfungsrelevante Beurteilungskriterien siehe Anhang